

Antrag Nr. 05-F-01-0012

16 Büro der STVV

Betreff:

Beschluss des Jugendhilfeausschusses zu Kürzungen im Sozialhaushalt
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 02.02.2005 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt nachfolgenden einstimmigen Beschluss des JHA zur Kenntnis:

"Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die Haushaltsbeschlüsse in Bezug auf das Sozialdezernat vom 10.07.2003 zu überdenken und die Zuschusskürzungen bei den freien Trägern der Jugendhilfe auf maximal 2,5 % zu begrenzen.

Begründung:

Die aus dem Etat des Sozialdezernates eingeforderten Kürzungen von 5,6 Mio € für 2005 sind nach Ansicht des Jugendhilfeausschusses insgesamt zu hoch um die Sozialstruktur in Wiesbaden aufrecht erhalten zu können.

Die aktuelle Beschlusslage gefährdet die Existenz von einigen Trägern, sowie die Erfüllung der übertragenen Aufgaben im Bereich der Jugendhilfe.

Der Jugendhilfeausschuss gibt darüber hinaus zu bedenken, dass die Zuschüsse an die Freien Träger nur insgesamt ca. 3 % des gesamten Sozial Etats ausmachen."

Begründung:

Wiesbaden, 02.02.2005

F.d.R.

Axel Imholz, Fraktionsgeschäftsführer